

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 36 (1960-1961)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

O K T O B E R

Schweizer
Spiegel

1 9 6 0

<i>Die Sonne scheint für alle Leut.</i> Die Seite der Herausgeber	11
<i>Es ist leichter, Erfindungen zu machen, als aus ihnen zu leben.</i>	
Von Henri Studer	12
<i>Onkel Ferdinand und die Pädagogik.</i> Von René Gilsli	15
<i>Fotos:</i> Diamant-Fotos / Martin Glaus	17
<i>Der Strich.</i> Von Gubert Griot	26
<i>Kunstbeilage:</i> Karl Geiser †	27
<i>Dispensation vom WK.</i> Von ...er	29
<i>Heikle Kinderfragen.</i> Von Dr. med. Christoph Wolfensberger	35
<i>Fotos:</i> Hans Herrmann / Erwin A. Sautter	37
<i>Der Hundehimmel.</i> Erzählung von Erwin Heimann	44
<i>Schweizer helfen Bauern am Rande der Sahara.</i>	
Von Peter Wiesmann	50

Fortsetzung auf nächster Seite

clichés Henzi Bern



3 SAIS-Qualitäten für hohe Ansprüche



SAIS mit 10 % Butter
PLANTTA - Pflanzenmargarine
SAIS-Oel

OFP 1/60

O K T O B E R

Schweizer
Spiegel

1 9 6 0

Küchenspiegel

Forelle mit Röschi und Sauerkraut. Von Elly Billeter 71

Frauenspiegel

Über die Pflege der verwandschaftlichen Beziehungen.

Antworten auf unsere Rundfrage 75

2 Anregungen für Menschensüchtige. Von E. M.-G. 95

Die Seite der Leser. Briefe an die Herausgeber 103

Blick auf die Schweiz. Von Rudolf Stickelberger 127

Blick in die Welt. Von Daniel Roth 129

Peterli der Naturforscher. Ein Bilderbogen für Kinder von Marcel Vidoudez 130

Das Titelbild «Drei Bauern beim Jassen» stammt von dem Appenzeller Bauernmaler Franz Anton Haim. Es entstand 1880 (Sammlung Irma Rutishauser, Balgach). Es ist abgebildet in der reich illustrierten Publikation «Appenzeller Bauernmalerei» von Rudolf Hanhart (Verlag Arthur Niggli, Teufen).

Bücher von Adolf Guggenbühl

Kein einfach Volk der Hirten

Betrachtungen zur schweizerischen
Gegenwart
3. Auflage. In Leinen Fr. 14.80

Im Gegensatz zu dem Buch «Es ist leichter als Du denkst», das dem einzelnen Menschen zeigt, wie er sein eigenes Leben besser gestalten könnte, befaßt sich der Verfasser in diesem Werk mit dem Schweizer Volk als Ganzem. Kleines wie Großes, Politik und Freizeitgestaltung, Kultur und Wirtschaft, Feiertag und Werktag werden in einem klaren Spiegel aufgefangen.

warum die Schweizer Frauen oft unglücklich sind, über unterdrückte Romantik oder über den Sinn des Privateigentums: immer gelingt es ihm zu begeistern, und auch dort, wo er zum Widerspruch reizt, zu unterhalten.

Es ist leichter, als Du denkst

Ratschläge zur Lebensgestaltung
3. Auflage. Gebunden Fr. 12.90

Das Buch richtet sich an den einzelnen Menschen und weist ihm den Weg, sein eigenes Leben besser zu gestalten. Der Generaldirektor wie der Volontär, die 70jährige Großmutter wie die 20jährige Enkelin, werden diese unmoralistische, aufmunternde Lebenskunde mit gleichem Vergnügen und Gewinn lesen.

Glücklichere Schweiz

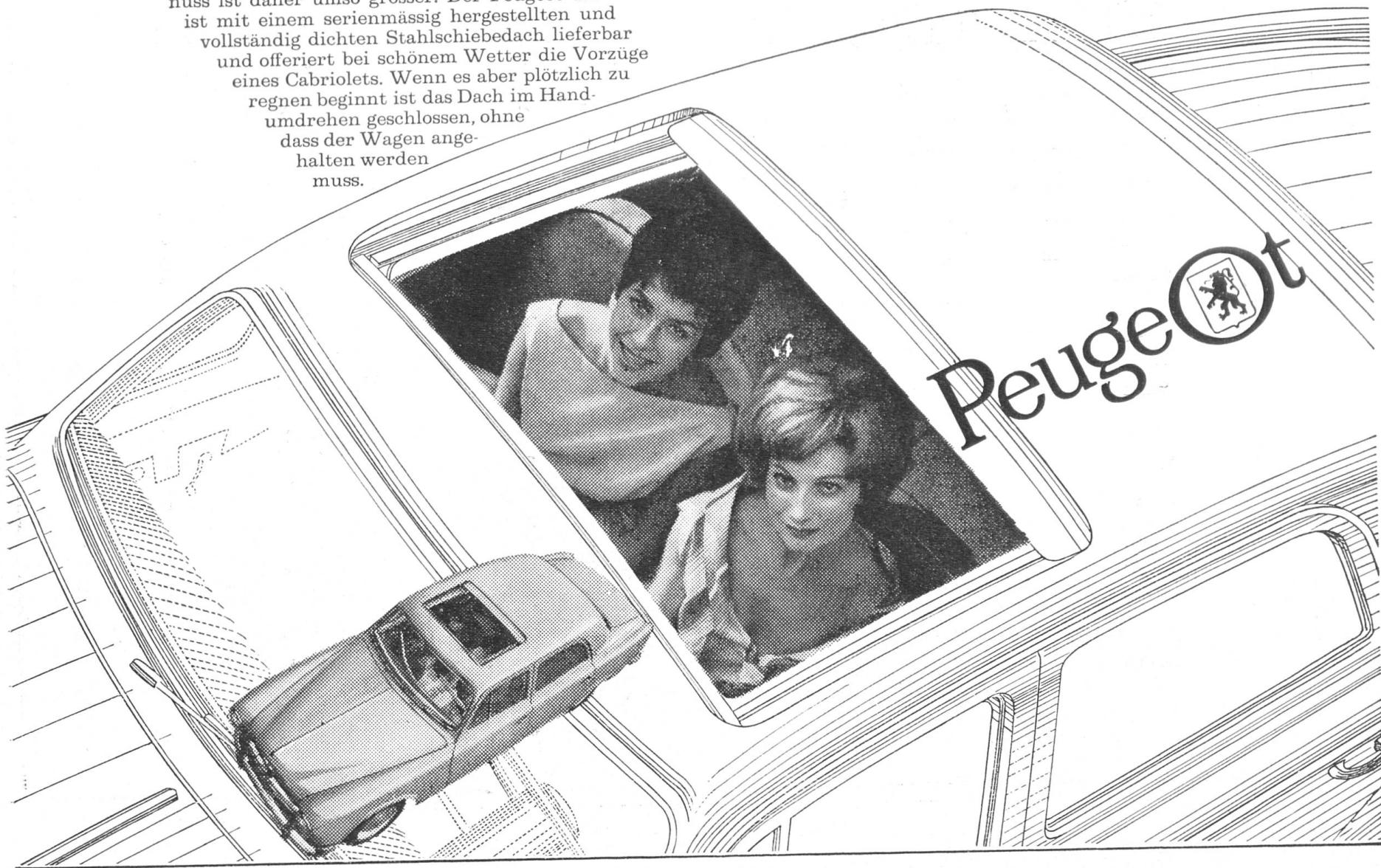
Betrachtungen über schweizerische
Lebensgestaltung
4.-6. Tausend. Gebunden Fr. 13.50

Ob der Verfasser sich über schweizerische Umgangsformen äußert, über die Gründe,

**SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG
ZÜRICH 1**

Mehr Luft und mehr Licht im 403

Es ist ja nichts Aussergewöhnliches in einem Cabriolet mit offenem Dach zu fahren. Bei einer Limousine ist dies weniger alltäglich. Der Genuss ist daher umso grösser. Der Peugeot 403 ist mit einem serienmässig hergestellten und vollständig dichten Stahlschiebedach lieferbar und offeriert bei schönem Wetter die Vorzüge eines Cabriolets. Wenn es aber plötzlich zu regnen beginnt ist das Dach im Handumdrehen geschlossen, ohne dass der Wagen angehalten werden muss.



PETER MEYER

EUROPÄISCHE KUNST- GESCHICHTE

In zwei einzeln käuflichen, in sich abgeschlossenen Bänden

Die begeisterte Aufnahme dieses Standard-Werkes von europäischer Bedeutung erlaubte schon nach drei Jahren einen unveränderten

Neudruck

Band I / Vom Altertum bis zum Ausgang des Mittelalters / 420 Seiten / 384 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln und 183 Zeichnungen im Text / Ganzleinen Fr. 42.- 5.-6. Tausend.

Band II / Von der Renaissance bis zur Gegenwart / 436 Seiten / 395 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln und 116 Zeichnungen im Text / Ganzleinen Fr. 44.- 5.-6. Tausend.

Zwei Pressëstimmen

Man braucht kein besonderer Hellseher zu sein, um zu erkennen, daß diese Kunstgeschichte eine der stärksten geisteswissenschaftlichen Leistungen darstellt, welche die Schweiz in diesen Tagen aufzuweisen hat.

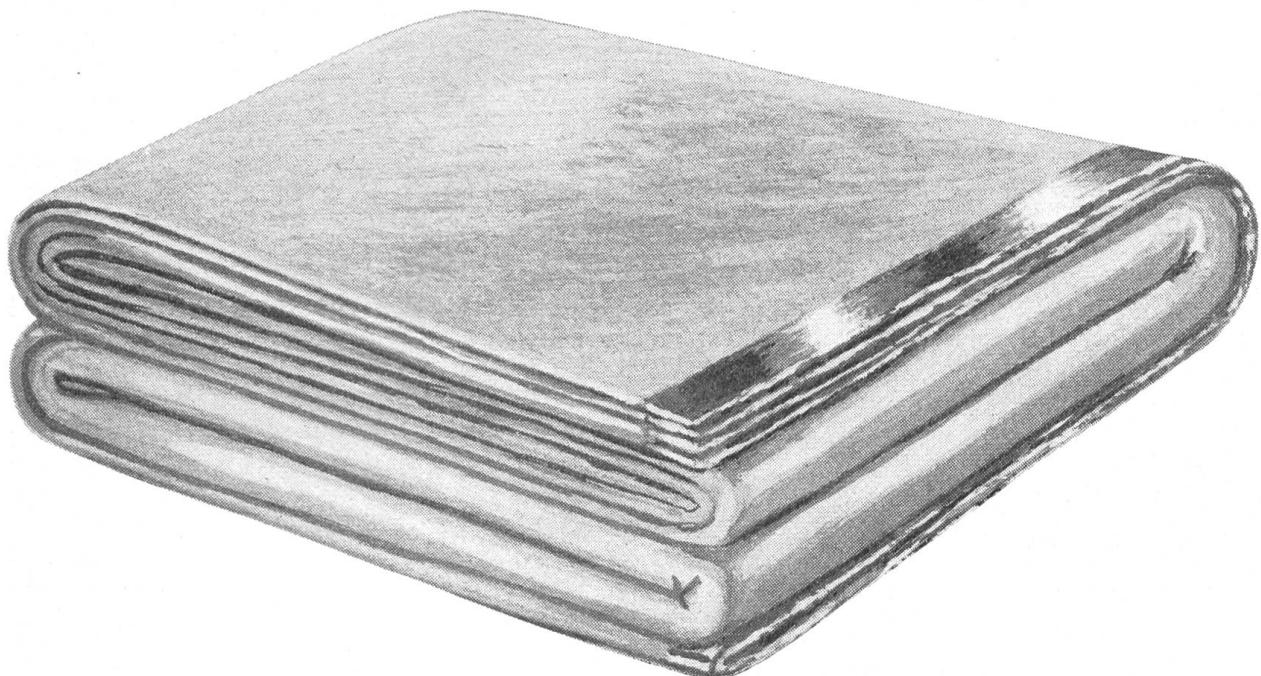
Hans Næf, «Neue Schweizer Rundschau»

In der Tat, man hat seit Jahren nichts Aufregenderes, aber auch nichts Anregenderes über europäische Kunst im Überblick gelesen als diese doppelbändige Geschichte, die in ihrer Originalität und ihrer Unmittelbarkeit dem Leser keinen Augenblick des Erlahmens und der Ruhe läßt.

«Weltwoche»

S C H W E I Z E R S P I E G E L V E R L A G Z Ü R I C H 1

WOLLDECKEN



Schurwolldecken

uni, mit Satinband-Einfassung

Orlondecken

in prachtvollen Unifarben

Reine Kamelhaardecken

mit Samtband-Einfassung



Zürich 1, am Linthescherplatz

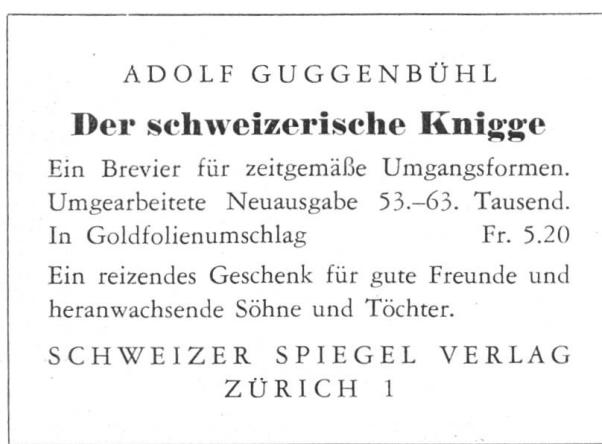
Telephon 051 / 23 57 47

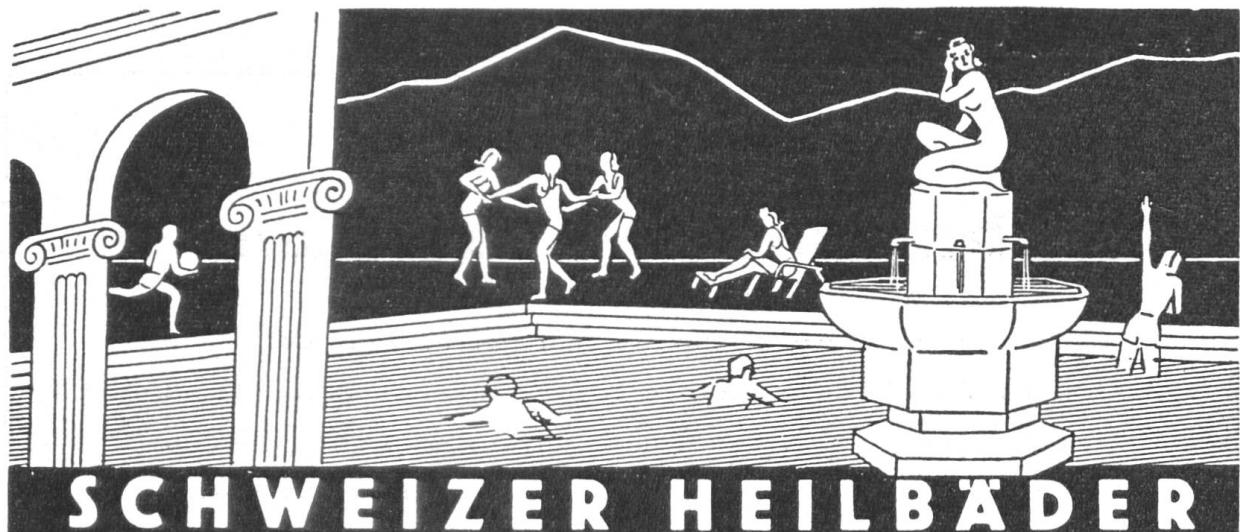
Herbstferien in der Schweiz

Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern 0 Teilweise fließendes Wasser MZ = Mahlzeit Z = Zimmer WP = Wochenpauschal

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Brissago Casa Gioconda Rob. Bresch, Zürich .	(093) 8 25 08 (051) 52 36 19	Klein- Ferienwohnungen	Lugano-Castagnola Hotel Boldt * Hotel Müller *	(091) 2 46 21 2 70 33	17.— bis 25.— Z mit Privatbad 20.— bis 28.—
Brunnen Kurhaus Hellerbad und Parkhotel *	(043) 9 16 81	16.— bis 23.—	Glion s. Montreux Hotel de Glion *	(021) 6 23 65	14.— bis 18.—
La Chaux-de-Fonds Hotel de la Balance * . .	(039) 2 26 21	Z ab 6.50 MZ ab 4.50	Montreux Hotel-Pension Elisabeth *	(021) 6 27 11	19.— bis 22.—
Flüeli OW Hotel Paxmontana 0 . . .	(041) 35 22 33	ab 14.—	Murten Tea Room Monnier . . .	(037) 7 25 42	ff. Patisserie
Goldern-Hasliberg Hotel Pension Gletscherblick * (alkoholfr. Jahr'betr.)	(036) 5 12 33	10.— bis 13.80	Oberhofen a. Thunersee Hotel-Pension und Rest. Ländte *	(033) 7 15 53	15.— bis 17.—
Kandersteg Hotel Doldenhorn 0 . . .	(033) 9 62 51	14.— bis 16.—	Rapperswil Hotel Post *	(055) 2 13 43	Z 5.— bis 6.— MZ 3.50 bis 5.—
Küschnacht ZH Hotel Sonne *	(051) 91 02 01	16.50	San Bernardino Hotel Bellevue *	(092) 6 26 26	16.— bis 19.—
Lenzburg Confiserie Tea Room Kurt Bissegger	(064) 8 18 48		Thun Hotel Falken * Hotel Kurhaus Sonnenhof *	(033) 2 61 21 2 54 14	16.50 bis 25.— 16.50 bis 23.—
Locarno-Orselina Hotel Orselina *	(093) 7 12 41	18.— bis 25.—	Weggis Hotel Albana *	(041) 32 13 45	Pension ab 17.— Zimmer ab 7.—
Lugano Hotel Fédéral-Bahnhof *	(091) 2 05 51	ab 18.—	Winterthur Hotel Krone *	(052) 2 19 33	17.50 bis 23.— Z 7.50 bis 10.—
			Zürich Hotel du Théâtre * . . .	(051) 34 60 62	Z ab 10.— mit Privat-WC





SCHWEIZER HEILBÄDER

SICHERN GESUNDHEIT UND LEBENSFREUDE

* Fliessendes Wasser in allen Zimmern ° Teilweise fliessendes Wasser

Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an	Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an
Baden	(056)		Rheinfelden	(061)	
Hotel Adler *	2 57 66	12.50 bis 15.—	Hotel Solbad Krone . . .	87 55 55	17.50 bis 22.—
Hotel Bären *	2 51 78	16.— bis 24.—	Schuls	(084)	
Badhotel Blume *	2 55 69	15.— bis 18.—	Hotel Filli	9 13 36	15.— bis 21.—
Bad Ragaz	(085)		St. Moritz-Bad	(082)	
Parkhotel Flora *	9 19 87	16.— bis 20.—	Hotel Victoria		Z m. Fühstück
Hotel Lattmann *	9 13 15	17.— bis 22.—	Golf-Hotel garni * . . .	3 34 91	ab 10.—
Hotel Ochsen *	9 14 28	15.50 bis 17.50	Hotel du Lac *	3 35 71	19.— bis 27.—

DER ARZT GIBT AUSKUNFT

Beantwortung aller Frage des Geschlechtslebens

von Dr. med. H. und A. Stone

Mit einem Vorwort
von Dr. med. Hedwig Kuhn,
Frauenärztin in Bern

Mit Abbildungen, geb. Fr. 17.40
5.-6. Tausend

Die «National-Zeitung» schreibt: «Wir empfehlen das Buch jedem Ehemann und jeder Ehefrau und auch den Ärzten, kurz eigentlich jedem Erwachsenen. Wir erinnern uns nicht, das Thema des Sexuellen jemals so frei von Schwulst und Muffigkeit und doch so erschöpfend behandelt geschen zu haben wie hier. Es zeigt sich, daß man die «anstößigen» Dinge ohne Verletzung des Schamgefühls ausspreche kann, wenn nur das Mittel der Sprache einwandfrei gehandhabt wird und — natürlich — die Gesamthaltung sauber ist.»

Dr. F. S. N.

Die Leser urteilen:

«Ich bin glücklich, daß ich die Kosten der Fr. 17.40 nicht scheute, um mir Ihr Buch anzuschaffen. Die genauen Angaben, die es enthält, sind ein Vielfaches wert.»

Durch jede Buchhandlung!
SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG
Hirschengraben 20, Zürich 1

Über 100 Jahre Vertrauen!

Die Rentenanstalt hat seit ihrer Gründung über 3 Milliarden Franken als Versicherungsleistungen ausbezahlt, davon rund 700 Millionen Franken als Rechnungsüberschüsse, die statutengemäß ausschließlich ihren Versicherten zukommen. Allein im vergangenen Jahre wurden 41 Millionen Franken als Überschüsse den Versicherten vergütet. Die Rentenanstalt rechtfertigt damit das Vertrauen, das ihr jeden Tag 200 neue Versicherte entgegenbringen.



RENTENANSTALT

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
Hauptsitz in Zürich 2

Älteste und größte
schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft

Generalagenturen in:

Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, Freiburg, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano,
Luzern, Neuenburg, Romanshorn, St. Gallen, Sitten, Solothurn, Zürich